

— AEROSOFT.COM —



THE SIMULATION COMPANY

OMSI 2 Add-on

Citybus i280

SERIES



Bustrainz
SINCE 1992
we create inspiration

Handbuch

Entwickler: BusTrainz
Handbuch: BusTrainz, Aerosoft



Citybus i280 Series

Handbuch

Copyright: © 2017 / **Aerosoft GmbH**
Flughafen Paderborn/Lippstadt
D-33142 Büren, Germany

Tel: +49 (0) 29 55 / 76 03-10
Fax: +49 (0) 29 55 / 76 03-33

E-Mail: info@aerosoft.de
Internet: www.aerosoft.de
www.aerosoft.com



Alle Warenzeichen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Erweiterung für

OMSI 2 - Der Omnibussimulator



Inhalt

Einleitung	6
Vorwort der Autoren	6
Im Spiel.....	8
IKARUS 280.02: Allgemeine Serien-Beschreibung	8
Geschichte des Modells und Hauptunterschiede zwischen den Varianten der verschiedenen Jahre	8
Der erste Bus-Start	9
Sirocco 268, Sirocco 262. Part I	10
Beschreibung häufig genutzter Schalter.....	12
Die Vordertür und die Trennwand	15
Fahrscheinverkaufssysteme.....	16
Die Busse steuern	17
IKARUS 280.02 1984 (I): Beschreibung der Steuerung	17
IKARUS 280.02 1984 (II): Beschreibung der Steuerung ..	19
IKARUS 280.02 1987: Beschreibung der Steuerung ...	21
Audiodateien für das Radio vorbereiten	23
Repainting Details.....	23
Credits	27
Team:	27
Besonderen Dank an:	27



Einleitung

Viele Grüße vom BusTrainz-Team! Dieses Dokument ist das Handbuch für unser Add-On, das 5 Varianten aus verschiedenen Produktionsjahren beinhaltet:

- Ikarus 280.02 / Anfang 1984
- Ikarus 280.02 / Ende 1984
- Ikarus 280.02 / 1985
- Ikarus 280.02 / 1986
- Ikarus 280.02 / 1987

Vorwort der Autoren



Zurück in die Mitte der 80er! Übernehmen Sie die Kontrolle über einen komplett neuen ungarischer Bus, angepasst um in Deutschland fahren zu können. Fahren Sie durch die Straßen Berlins und anderer Städte

Ost-Deutschlands. Der Bus hat eine Länge von 16,5m, der Motor befindet sich unter dem Boden des Hecks. Die hintere Schubachse vereinfacht das Manövrieren durch die engen Straßen großer Städte.

Der Bus verfügt über einen Sechszylinder-Diesel-Motor D2156HM6U, der Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h ermöglicht. Alle Busse nutzen ein manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe. Der Bus wurde angepasst, um in Deutschland fahren zu können, daher hat er kein „Road Train“-Schild oder vordere Parkleuchten. Außerdem zeichnet er sich durch das völlige Fehlen von Fensterflügeln aus (4 je Bereich).

Der Ikarus 280.02 kommt in verschiedenen Versionen. Sie unterscheiden sich alle im Aussehen und Innenraum, abhängig von:

- Erscheinungsjahr (1984-1987)
- Lackierung (deutsche und Re-Export-Busse, die zwischen den 1990ern und 2000ern an die GUS-Länder ausgeliefert wurden, sind umgesetzt). Diese haben unterschiedliche Fahrgasttrennungen, Ticketverkaufsysteme usw.
- Wartungszustand der Busse wie im Spiel ausgewählt (Veränderungen des Fahrverhaltens)

In Zukunft wird das Add-On um einen Ikarus 280.03 ergänzt – eine Variante für die Vorstadt.

Bustrainz, 2017





Im Spiel

IKARUS 280.02: Allgemeine Serien-Beschreibung

Geschichte des Modells und Hauptunterschiede zwischen den Varianten der verschiedenen Jahre

Der Prototyp des Gelenkstadtbusse Ikarus-280 wurde 1970 präsentiert. Die Serienproduktion des neuen Modells begann Ende 1973. Dieses Modell hat die Herstellung des Vorgängers Ikarus-180 vollständig ersetzt, der in den späten 1960er Jahren die Märkte der meisten RGW-Länder erobert hatte. Die größte Beliebtheit in Osteuropa erlangte allerdings der Ikarus-280 mit seinem modularen Design, das eine effiziente Produktion, zuverlässige Fahrwerke, geringe Kosten und ein Garantie-Service-Programm ermöglichte. Mehr als 60000 Fahrzeuge über einen Zeitraum von 30 Jahren machen dieses Modell zur meistgebauten Gelenkbus-Serie der Welt.

Abmessungen: 16500 mm x 2500 mm x 3200 mm;

Motor: Raba-MAN D2156H, 10.349 l, 192 kW bei 2200 Umdrehungen

Getriebe: Czepel (lizensiertes ZF S6-90U)

Sitzplätze: 35

Stehplätze: 107

Der Ikarus-280.02 ist eine Variante, die ab 1974 für die DDR produziert wurde. Die auffälligsten äußeren Eigenschaften dieser Busse sind das komplette Fehlen von Lüftungsfenstern und nur eine Türfolge: 4 + 4 + 4 (Rolltüren).

- Anfang 1984: Vereinfachte Sicherheitssitze, scheibenlose Räder, Haubenleisten und keine Fremdbelüftung der Fahrerkabine

- Ende 1984: Fremdbelüftung der Fahrerkabine mit Bedienungsknopf
- 1985: Scheinenräder und verbesserte Sitze
- 1986: keine Haubenleisten
- 1987: veränderte seitliche Leisten (Fenster, Räder und Heck), hervorgehobener separater Alarm-Knopf, einige neu angeordnete Knöpfe und vergrößerter rechter Außenspiegel

Der erste Bus-Start



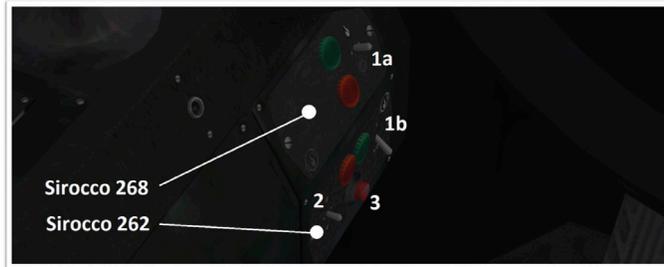
Beim ersten Start des Busses befindet sich keine Luft im Pneumatiksystem, sodass der Türantrieb nicht funktioniert. Sie können den Fahrersitz betreten, indem Sie die Türen manuell öffnen. Wenn die Pneumatik geladen ist, kann die Fahrertür mit den Knöpfen 1 und 3 gesteuert werden, die sich neben dem Hals des Ausdehnungsbehälters des Kühlsystems befinden. Knopf 2 dupliziert den „Masse“-Knopf und wird mit den Knöpfen 1 und 2 gemeinsam gedrückt. Je nach Wartungszustand, der im Hauptmenü gewählt wurde, startet der Motor auf verschiedene Weisen. Bei guten Wartungszustand, drücken und halten Sie den Start-Knopf.

Bei schlechtem oder sehr schlechtem Wartungszustand ist es nötig, gleichzeitig das Gaspedal mit unterschiedlicher Stärke zu treten (schalten Sie die automatische Kupplung in den Spieleinstellungen aus).



Nach dem erfolgreichen Start des Motors müssen Sie auf genügend Druck im Pneumatiksystem warten, der für die Bremsen des Busses optimal ist. Erst dann ist es möglich, den Bus in Bewegung zu setzen.

Sirocco 268, Sirocco 262. Part I



Sirocco 268 ist ein autonomer Flüssigkeitsheizer, der den Motorstart im Winter unterstützt. Er befindet sich in einem Raum unter dem Fahrer. Es gibt nur einen Kippschalter für den Fahrer (1a):

- Position „oben“: Heizer und Umlaufpumpe einschalten
- Position „unten“: nur die Umlaufpumpe einschalten (die Flüssigkeit wird nur vom Motor erwärmt)
- Die mittlere Position ist „aus“

Anzeigen:

- Grüne Lampe bedeutet, dass das Gerät funktioniert (Passagierbereich-Heizung oder Umlaufpumpe);
- Rot bedeutet, dass der Heizmodus eingeschaltet ist

Sirocco 262 ist ein autonomer Luftheizer im hinteren Wagen, der sich an der linken Seite hinter der Klappe mit Stangen befindet. Er hat zwei Kippschalter (1b, 2) und einen Knopf (3):

Kippschalter (1b): Anpassen der Gebläsestärke (abhängig von der Effizienz der Heizung oder Lüftung)

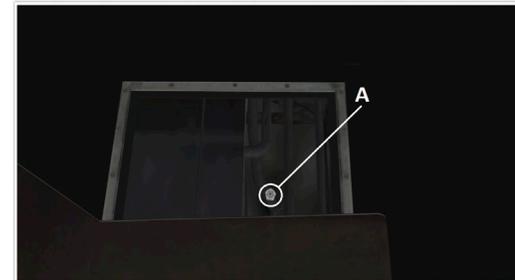
Kippschalter (2): Steuerung der Heiz- und Lüftungsmodi

- Position oben: „Heizmodus“
- Position unten: „Lüftungsmodus“
- Die mittlere Position ist „aus“

Der Knopf in der Mitte (3) ist für die Glühkerzen (Sirocco 262). Wenn die Temperatur im Fahrgastraum unter -15°C liegt, müssen Sie zunächst diesen Knopf drücken (in den Einstellungen auf der I-Taste angezeigt), eine gewisse Zeit halten (mindestens 30s; je kälter, desto länger), dann, ohne ihn loszulassen, den Kippschalter (2) in die Position „oben“ schalten.

Anzeigen:

- Grüne Lampe bedeutet, dass das Gerät funktioniert
- Rote Lampe bedeutet, dass der Zündungs- und Beschleunigungsvorgang läuft; schaltet sich aus, wenn der Heizmodus erreicht wurde



Es gibt außerdem ein Heizventil unter dem Boden in der Heizungskabine (dem Fahrer nächstgelegene Klappe).

In folgenden Fällen muss dieses Ventil geöffnet werden:

- Wenn die thermischen Heizer gestartet werden müssen (sowohl in der Fahrerkabine als auch im Passagierraum)
- Wenn die Vorheizung des Motors durch den Sirocco 268 eingeschaltet werden muss.

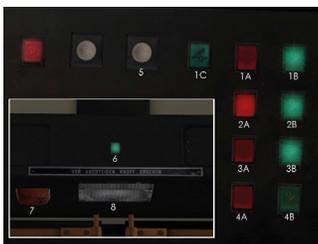


Beschreibung häufig genutzter Schalter

Um die Türen zu bedienen, müssen Sie warten, bis Luft in das pneumatische System des Busses eintritt. Nachdem die Luft in beiden Tanks auf einen Wert von 7,5 bar gepumpt wurde, leuchten die grünen Türknöpfe.



Der Bus hat die volle Kontrolle über alle 4 Türen. In Re-Export-Versionen gibt es einen Knopf für eine separate Türöffnung zum Fahrersitz (1C). Wenn die Türen geschlossen sind, ist die grüne Taste (1B, 2B, 3B, 4B) standardmäßig eingeschaltet. Wenn die rote Taste (1A, 2A, 3A, 4A) gedrückt wird, geht die grüne Taste aus und die Türen öffnen sich. Die roten Tasten können leuchten, wenn die Stoppanforderungstaste (6) gedrückt wird. Das Öffnen der Tür entfernt die Hintergrundbeleuchtung der roten Taste. Durch Drücken der grünen Taste (1B, 2B, 3B, 4B) werden die Türen geschlossen und die Tasten hervorgehoben. Taste 5 ist die Taste zum Schließen der Türen. Wenn diese gedrückt wird, wenn die Tür offen ist, leuchtet die Lampe 7 und die Klingel läutet. Nach 2 Sekunden schließen sich die Türen, die Lampe 7 wird ausgeschaltet und die Glocke hört auf zu klingeln. Beleuchtung 8 arbeitet aus der Anwesenheit der Beleuchtung in der Kabine.

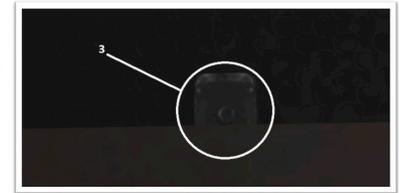


In den Re-Export-Versionen wurde die Luftfilterlampe durch den Knopf für die Fahrertür ersetzt (1).



In manche Versionen kann es zusätzliche Knöpfe zum Öffnen/Schließen aller Türen geben (2)

Das folgende Bild zeigt den Knopf der Motorbremse (befindet sich in allen Versionen unter dem Fahrersitz; genutzt, um den Bus an Steigungen zu bremsen. Funktioniert nur, wenn Luft im Pneumatiksystem vorhanden ist). Dieser Knopf liegt auch auf der Tastatur – Taste „K“.



1. Stauraum mit Ergänzungen
2. Hebel der Parkbremse
3. Soundverstärker

Ein vollständig funktionsfähiges Radio ist im Bus enthalten (Radio, CD-Player funktionieren).



In einigen Varianten gibt es auch ein erweitertes „Informatik“-Informationssystem.

Steuerung:

1. Knopf zum Wechseln zwischen Informations- (gedrückt) und Mikrofonmodus (nicht gedrückt)
2. Knopf zum Auswerfen der Kassette

3. „Start“-Knopf (oder standardmäßig Q-Taste)
4. „Stop“-Knopf

„Informatik“ fungiert als Infosystem, wenn zwei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Verstärker ist eingeschaltet, der Knopf (1) ist gedrückt
- Wenn installiert (oder wenn Sie den Knopf (2) drücken), erscheint eine Audiokassette links des Armaturenbretts, auf dem Sie, wie bei IBIS, eine Linie und Route eingeben und die Kassette dann durch Anklicken in die Informatik einlegen. Diese Funktion spielt die Namen der Haltestellen nur ab. Festlegen lassen sich die Wegpunkte im entsprechenden Spielmenü.

Im Fahrgastraum des Busses finden Sie Routenanzeigen, die wie in Rollband funktionieren und animierte Hammer zum Einschlagen der Fenster im Notfall. Unter den Klappen können Sie die animierte Federung, Motor, Getriebe und andere Technik des Busses einsehen.



In der Fahrerkabine finden Sie Vorhänge, eine CD (für das Radio), eine Audiokassette (für das Informationssystem), ein Radkappenset, Fahrpläne und Routencodes, eine beleuchtete digitale Uhr (die auch die momentane Temperatur auf der Straße, im Fahrgastraum und der Fahrerkabine anzeigen kann sowie, ob Sie dem Zeitplan voraus im Rückstand sind).



Um mit dem Infosystem zu funktionieren, sollten die Dateien in folgendem Ordner liegen:

[Ihr OMSI-2-Ordner] \ Vehicles \ Announcements \ [Karten-Ordner]

Die Vordertür und die Trennwand

Es gibt einen Unterschied zwischen den üblichen deutschen und den Re-Export Versionen des Busses. Der Hauptunterschied ist die Anwesenheit einer Wand zwischen Fahrer und Passagieren. Zudem gibt es Unterschiede bei den Zahlungssystemen. Zum Beispiel, gibt es bei Repaintings mit dem Präfix BVB oder BVG, einen gemeinsamen Fahrersitz mit einem Salon und einem Standard-Ticket-Druck-System und Repaintings mit dem Präfix MTA oder OBN haben eine Trennwand und ein Roll-System von Tickets. Mehr Informationen über das Erstellen Ihrer eigenen Repaintings und Modifikationen finden Sie im Bereich „Repainting Details“.





Fahrscheinverkaufssysteme

Fahrscheindrucker (deutsche Version)



Der Drucker funktioniert wie in MAN-Bussen.
Die Kasse befindet sich seitlich darunter.

Fahrscheinrollen (Re-Export-Version)



Die Rollen erscheinen, wenn Sie den Knopf (1) drücken. Alle 5 im Spiel akzeptierten Fahrscheintypen werden inklusive Preisanzeige unterstützt.

Um Fahrscheine zu verkaufen, müssen Sie das Fenster (2) öffnen.

Die Busse steuern

IKARUS 280.02 1984 (I): Beschreibung der Steuerung



1. Linker Wischerschalter
2. Rechter Wischerschalter
3. Spiegelheizung
4. Parklichter (nur das Parklicht unten links funktioniert)
5. Zweistufiger Gebläseschalter "Thermal" für den Fahrgastraum (Zum Heizen muss das Ventil geöffnet sein und die Umlaufpumpe muss laufen)
6. Zweistufiger Gebläseschalter "Thermal" zur Belüftung der Windschutzscheibe (gleiche Voraussetzungen wie oben)
7. Alarm-Knopf



8. Nicht belegt
9. Beleuchtung der Fahrerkabine
- 10 - 12. Beleuchtung des Fahrgastraums
13. 12V-Schalter (aktiviert, wenn das Radio installiert ist)
14. Nebelscheinwerfer (nicht in allen Varianten)
15. Motor starten
16. Parklicht / Abblendlicht
17. „Masse“-Knopf
18. Notfall-Schalter
19. Kontrollleuchte der Parkbremse
20. Knopf für Scheibenwischwasser
21. Glocke einschalten und alle Türen schließen
22. Luftfilterleuchte (in Re-Export-Versionen: Fahrertür öffnen)
- 23 - 26. Bustüren öffnen/schließen

IKARUS 280.02 1984 (II): Beschreibung der Steuerung



1. Linker Wischerschalter
2. Rechter Wischerschalter
3. Spiegelheizung
4. Parklichter (nur das Parklicht unten links funktioniert)
5. Zweistufiger Gebläseschalter "Thermal" für den Fahrgastraum (Zum Heizen muss das Ventil geöffnet sein und die Umlaufpumpe muss laufen)
6. Zweistufiger Gebläseschalter "Thermal" zur Belüftung der Windschutzscheibe (gleiche Voraussetzungen wie oben)
7. Alarm-Knopf
8. Fremdbelüftung der Fahrerkabine (Klappe über dem Fahrer muss geöffnet sein)



9. Beleuchtung der Fahrerkabine
- 10 - 12. Beleuchtung des Fahrgastraums
13. 12V-Schalter (aktiviert, wenn das Radio installiert ist)
14. Nebelscheinwerfer (nicht in allen Varianten)
15. Motor starten
16. Parklicht / Abblendlicht
17. „Masse“-Knopf
18. Notfall-Schalter
19. Kontrollleuchte der Parkbremse
20. Knopf für Scheibenwischwasser
21. Glocke einschalten und alle Türen schließen
22. Luftfilterleuchte (in Re-Export-Versionen: Fahrertür öffnen)
- 23 - 26. Bustüren öffnen/schließen

In den weiteren Anpassungen bis 1987 blieb das Armaturenbrett identisch.

IKARUS 280.02 1987: Beschreibung der Steuerung



1. Linker Wischerschalter
2. Rechter Wischerschalter
3. Spiegelheizung
4. Parklichter (nur das Parklicht unten links funktioniert)
5. Zweistufiger Gebläseschalter "Thermal" für den Fahrgastraum (Zum Heizen muss das Ventil geöffnet sein und die Umlaufpumpe muss laufen)
6. Zweistufiger Gebläseschalter "Thermal" zur Belüftung der Windschutzscheibe (gleiche Voraussetzungen wie oben)
7. Alarm-Knopf
8. Fremdbelüftung der Fahrerkabine (Klappe über dem Fahrer muss geöffnet sein)



9. Nicht belegt
10. Beleuchtung der Fahrerkabine
- 11 - 13. Beleuchtung des Fahrgastraums
14. 12V-Schalter (aktiviert, wenn das Radio installiert ist)
15. Nebelscheinwerfer (nicht in allen Varianten)
16. Motor starten
17. Parklicht / Abblendlicht
18. „Masse“-Knopf
19. Notfall-Schalter
20. Kontrollleuchte der Parkbremse
20. Knopf für Scheibenwischwasser
21. Glocke einschalten und alle Türen schließen
23. Luftfilterleuchte (in Re-Export-Versionen: Fahrertür öffnen)
- 24 - 27. Bustüren öffnen/schließen

Audiodateien für das Radio vorbereiten

Um Ihre eigenen Titel hinzuzufügen:

1. Konvertieren Sie die Titel in das WAV-Format
2. Der Dateiname darf nur Zeichen des lateinischen Basisalphabets beinhalten, keine diakritischen Zeichen. Benennen Sie die Datei ggf. entsprechend um
3. Kopieren Sie die Datei in den Ordner [Ihr OMSI-2-Ordner] / Vehicles / music
4. Öffnen Sie die Datei playlist_cd.osc im Musik-Ordner
5. Am Anfang der Datei, finden Sie folgende Zeile:
[beliebige Nummer] (S.L.mp3_max_number_track)
Anstelle von [beliebige Nummer] schreiben Sie die Anzahl Ihrer Titel (in diesem Fall wird das [beliebige Nummer + 1] sein).
6. Fügen Sie den folgenden Block am Ende der Datei ein. Anstelle von [Nummer] schreiben Sie die Titelnr. (beginnend mit 0), anstelle von [Name Ihrer Datei] schreiben Sie den Dateinamen (WAV-Datei) ohne Formatendung und anstelle von [Dauer] schreiben Sie die Dauer des Titels in Sekunden.
Required block:
L0 [some number] =
{if}
“[some name of your file]” (S.\$mp3_track_name)
[some duration] (S.L.mp3_track_time)
{endif}
7. Speichern Sie die Änderungen in der Datei playlist_cd.osc

Repainting Details

Der Bus unterstützt die Modifikation von Teilen in jedem einzelnen Repaint. Diese Teile können Landesnummern, Seitenplatten, Stoßstangen, Formteile, Trennwände oder anderes sein. Zum Beispiel können Sie bei Repaintings mit dem Präfix BVB oder BVG einen gemeinsamen Fahrersitz mit Kabine und einem Standard-Ticket-Drucksystem



schaffen oder Sie können mit dem Präfix MTA oder OBN eine Trennwand und ein Rollsystem von Tickets nutzen. Die Stückliste befindet sich in der Datei [Ihr OMSI2 Ordner] \ Vehicles \ Citybus_by_Bustrainz \ Texture \ Repaints_02 \ Colorscheme.cti. Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Variablen:

[Your OMSI2 folder]\Vehicles\Citybus_by_Bustrainz\Texture\Repaints_02\Colorscheme.cti

,Assignments setvar:

,Gos_DDR - the font of the GDR state numbers (without the character on the dash 1 - DIN, 2 - early, 0 or Missing - off)

,Gos_DE - font of Germany's state numbers (with a symbol on the dash 1 - on, 0 or missing -Off)

,Gos_z - two-line back state number (1 - German, 0 or missing -One-line, 2 - no two-line and one-line)

,Gos_p - standard front number service (1 - off, 0 or absent - on)

,Gos_RU - font of state numbers of the standard Russia 1997 (1 - on, 0 or missing - off)

,Gos_RU_dub - the presence of a backup double rear license plate on the rear sheet of the body (with Presence of the corresponding repainting Region, 1 - on, 0 or absent - off)

,Gos_RU_dub_red - the presence of a double red county redoubt on the back sheet

Body (if there is an appropriate repainting of the Region, 1 - on, 0 or missing - off)

,Gos_BY - state number Belarus (1 - on, 0 or absent - off)

,Wagennummer_BVB - Inv. Number BVB (above the right front arch 1 - on, 0 or Missing - off)

,Wagennummer_BVG - Inv. Number BVG (on the right front corner and the upper right on the Rear trailer sheet 1 - on, 0 or absent - off)

,Wagennummer_DVB - Inv. Number DVB (front on the bonnet and

upper right on the back Trailer sheet 1 - on, 0 or absent - off)

,Wagennummer_Ryazan - Inv. Number of Ryazan PATP (on the right and on the left in small digits On tractor 1 - on, 0 or absent - off)

,Wagennummer_Kursk - Inv. The number of the Kursk PDPs (on the right and left, large red Digits on tractor 1 - on, 0 or absent - off)

,Wagennummer_MTA - Inv. Number Mostransavto (in front on the hood and upper left on Rear trailer sheet 1 - on, 0 or absent - off)

,Bamper_visible - bumper with fog lights (1 - on, 0 or missing - Off)

,Cp_obruch_1_AI - hoop on the right front wheel of the AI (1 - on, 0 or absent - off)

,Cp_obruch_2_AI - hoop on the left front wheel of the AI (1 - on, 0 or absent - off)

,Cp_obruch_5_AI - hoop on the right rear wheel of the AI (1 - on, 0 or missing - Off)

,Cp_obruch_6_AI - hoop on the left rear wheel of the AI (1 - on, 0 or missing - Off)

,Katafot - factory reflectors under the rear bumper (1 - on, 0 or missing - Off)

,Door_kr - overhauled steps (1 - on, 0 or missing - Off)

,Kant_kr - decorative trim in the cabin without a brown sticker (1 - on, 0 or Missing - standard with a sticker)

Molding_A, Molding_B, Molding_C, Molding_D, Molding_E, Molding_F - Arten von Formteilen jeweils, das Obere, das Fenster, das Rad, das Untere, die Vorderseite auf der Motorhaube, Trailer auf dem Trailer (0 oder fehlt - Standardfabrik, 1 - Fabrik, gemalt in der Farbe des Gehäuses, 2 - Fabrik, zusammen mit dem Gehäuse gemalt (für Werbung, nur für Formteile B und C), 3 - Überholung (ohne schwarze Einsätze, nur für Formteile B, C und F), 4 - überholt, in Gehäusefarbe lackiert (nur für Leisten B, C und F), 7 - Mangel an Spritzguss)

,Dv_shirm - door fringing and edge edging (0 or missing - factory, 1 - painted in body color)

,Bort_b_nom - the lath above the rear lights (0 or missing - factory, 1- painted in the color of the body, 2 - the lack of a bar)

,Door_pokr1, door_pokr2, door_pokr3, door_pokr4 - presence above the doors (Respectively 1, 2, 3, 4) of the rubber visors (0 or missing - no, 1 – is Black, 2 - have painted body color)

w,Peregorod_visible - presence of driver's cabin partition (0 or missing - no, 1 - is)

,Rearbryzg - the presence of a large mudguard under the rear bumper (0 or missing - No, 1 - is)

,Fasch_rad_rep - the presence of a repainted falshradiator grating (0 or Missing - no, 1 - is, 2 - black grille with black headlamps)

,lkarus_side_tab - the presence of the name plate above the right front wheel (0 or Missing - no, 1 - is)

,Steklo_vod_antisun - presence of a sun-protective sticker on the right driver's window (0 or missing - no, 1 - is)

,Steklolob_antisun - the presence of a sunscreen sticker on the windshield (0 or Missing - no, 1 - is)



Credits

Team:

Anton-eep - Modell, Texturen, Test

Moskur - Modell, Texturen, Skripte, Konvertierungen

Teeta - Modell, Texturen, Skripte, Konvertierungen, Sounds

Alexey_62 - Skripte, Tests, Beschreibung (Handbuch)

Besonderen Dank an:

DarkWolf – Modell-Sounds

Das BusTrainz-Team richtet seinen Dank für die Hilfe bei der Umsetzung an das gesamte Team der Aerosoft GmbH.





aerosoft™



Doppel- Gelenkbus

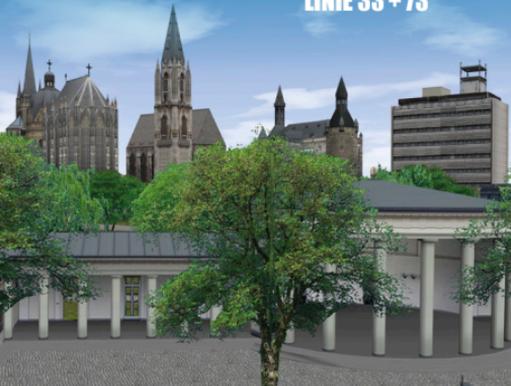
AGG 300

Erweitere deine Welt von

OMSI 2

Aachen

LINIE 33 + 73



MAN

Stadtbusfamilie



www.aerosoft.de



Fernbus SIMULATOR Add-on



NEOPLAN SKYLINER

Die Reise geht weiter: Das Add-on Neoplan Skyliner ergänzt den Fernbus Simulator um den König der Straßen – ein Doppeldecker der Luxusklasse mit umfangreich bedienbarem Cockpit.





Notruf 112

Die Feuerwehr Simulation



Erleben Sie einen der aufregendsten Berufe überhaupt - eine Feuerwehr-Simulation, wie es sie in dieser Tiefe bisher noch nicht gab.



AUTOBAHN- POLIZEI SIMULATOR 2

Bald!





XPLANE11



**THE FUTURE OF
FLIGHT SIMULATION!**